



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Arif Taşdelen, Annette Karl SPD**
vom 16.07.2014

Öffentliche Zuschüsse für bayerische Flughäfen

Die Flughäfen in Bayern sind zum Teil sehr unterschiedlich ausgelastet und nehmen zudem Zuschüsse in unterschiedlicher Höhe in Anspruch.

Deshalb fragen wir die Staatsregierung:

1. Welche Personenbewegungen gab es auf den einzelnen Flughäfen in Bayern in den letzten zehn Jahren (bitte nach einzelnen Flughäfen und Jahren aufschlüsseln)?
2. Wie stellten sich in den letzten zehn Jahren die Jahresabschlüsse der Flughäfen dar?
 - a) Bei negativen Abschlüssen: wie erfolgten die Ausgleichs?
3. Welche Flughäfen in Bayern erhielten in den letzten zehn Jahren welche Zuschüsse aus öffentlicher Hand (bitte nach Zuschussart, Jahren und Flughäfen aufschlüsseln)?
4. Sind weitere Zuschüsse für die bestehenden Flughäfen in den kommenden Jahren geplant? Wenn ja, für welche Flughäfen und in welcher Höhe?
 - a) Welche Auswirkungen haben die neuen EU-Beihilferichtlinien auf die bayerischen Flughäfen in diesem Zusammenhang?
5. Sind neue Flughäfen in Bayern geplant? Wenn ja, wo?
 - a) Sind für diese Flughäfen Zuschüsse vorgesehen bzw. geplant?

Antwort

des **Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr**
vom 30.09.2014

Vor Beantwortung der einzelnen Fragen darf ich vorausschicken, dass nach den Vorschriften des Luftrechts (§ 6 Luftverkehrsgesetz) die zivilen Flugplätze in Flughäfen, Landeplätze sowie Segelfluggelände klassifiziert werden. In Bayern sind derzeit mit den Verkehrsflughäfen München, Nürnberg und Memmingen und dem Sonderflughafen Oberpfaffenhofen vier Flughäfen in Betrieb. Die nachfolgende Beantwortung der Anfrage bezieht sich daher ausschließlich auf diese Flughäfen. Die weitere Flugplatzinfrastruktur in

Bayern besteht derzeit aus 23 Verkehrslandeplätzen (z. B. Aschaffenburg, Augsburg und Hof-Plauen), 139 Sonderlandeplätzen (z. B. Jesenwang, Deggendorf) sowie 47 Segelfluggeländen (z. B. Amberg, Unterwössen).

Vorbemerkten möchte ich zudem, dass die nachfolgenden Verkehrszahlen auf den Meldungen der einzelnen Flughäfen basieren.

Verkehrszahlen zu den Landeplätzen und Segelfluggeländen können unter https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/TransportVerkehr/Luftverkehr/LuftverkehrAlleFlugplaetze2080620137004.pdf?__blob=publicationFile beim Statistischen Bundesamt abgerufen werden.

Vor dem geschilderten Hintergrund darf ich die Schriftliche Anfrage im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat wie folgt beantworten:

1. Welche Personenbewegungen gab es auf den einzelnen Flughäfen in Bayern in den letzten zehn Jahren (bitte nach einzelnen Flughäfen und Jahren aufschlüsseln)?

Nach Angaben der Flughafenbetreiber stellen sich die Verkehrszahlen für die drei bayerischen Verkehrsflughäfen München, Nürnberg und Memmingen sowie für den Sonderflughafen Oberpfaffenhofen aufgeschlüsselt nach Flugbewegungen und Passagierzahlen wie folgt dar:

Verkehrszahlen für den Flughafen München:

Jahr	Flugzeugbewegungen	Fluggastaufkommen ¹
2004	383.110	26.814.505
2005	398.838	28.619.427
2006	411.335	30.757.978
2007	431.815	33.959.422
2008	432.296	34.530.593
2009	396.805	32.681.067
2010	389.939	34.721.605
2011	409.956	37.763.701
2012	398.039	38.360.604
2013	381.951	38.672.644

Verkehrszahlen für den Flughafen Nürnberg:

Jahr	Flugzeugbewegungen	Fluggastaufkommen
2004	71.818	3.653.569
2005	76.111	3.847.646
2006	78.043	3.965.357
2007	81.082	4.244.115
2008	76.768	4.274.222
2009	71.217	3.969.857
2010	70.778	4.073.819
2011	67.720	3.967.301
2012	64.391	3.602.459
2013	62.644	3.314.524

1 Fluggastaufkommen der gewerblichen Passagiere

Verkehrszahlen für den Flughafen Memmingen:

Der Flughafen Memmingen hat im Jahr 2007 den Passagierflugbetrieb aufgenommen. Die Verkehrszahlen seit 2007 stellen sich wie folgt dar:

Jahr	Flugzeugbewegungen	Fluggastaufkommen
2007	11.325	173.577
2008	16.007	462.121
2009	18.030	812.217
2010	17.402	911.495
2011	15.106	764.781
2012	16.234	869.937
2013	14.137	838.971

Verkehrszahlen für den Sonderflughafen Oberpfaffenhofen:

Der Sonderflughafen Oberpfaffenhofen ist auf den Werks- und Forschungsflugverkehr sowie seit 23. Juli 2008 auf das durch Beschluss des Bundesverwaltungsgerichts bestätigte Flugbewegungskontingent im qualifizierten Geschäftsreiseflugverkehr beschränkt. Er ist für Linien- und Charterverkehr nicht zugelassen und unterliegt auch keiner Betriebspflicht. Die Verkehrszahlen stellen sich wie folgt dar:

Jahr	Flugzeugbewegungen	Fluggastaufkommen (hier Anzahl der einsteigenden Passagiere im Geschäftsreiseflugverkehr) ²
2004	12.929	Nicht erfasst
2005	11.575	Nicht erfasst
2006	12.612	1.529
2007	13.935	1.292
2008	14.227	1.179
2009	12.124	1.209
2010	10.652	1.167
2011	10.496	1.352
2012	11.114	1.773
2013	9.622	1.943

2. Wie stellen sich in den letzten zehn Jahren die Jahresabschlüsse der Flughäfen dar?

a) Bei negativen Abschlüssen: wie erfolgten die Ausgleiche?

Flughafen München GmbH (HGB-Einzelabschluss):

Für die gesetzliche Ergebnisbeteiligung des Freistaats Bayern als Gesellschafter ist der HGB-Einzelabschluss maßgeblich. Seit 2005 hat die Flughafen München GmbH (FMG) ausschließlich Gewinne erwirtschaftet, lediglich 2009 war der Jahresabschluss ausgeglichen (0 €). In den Jahren 2003 und 2004 kam es zu Verlusten, die aus der Großinvestition und Inbetriebnahme des Terminals 2 resultierten. Diese Verluste 2003 und 2004 wurden als Bilanzverlust vorge tragen und in den Folgejahren bis 2008 durch Gewinne der FMG abgebaut. Ein Ausgleich durch die Gesellschafter hat nicht stattgefunden. Die Jahre 2008 bis 2010 waren durch die Nachholung von Zinsaufwendungen für Gesellschafterdarlehen belastet.

Jahresabschlüsse der FMG GmbH (HGB) in Mio. €

Jahresüberschuss (= Gewinn nach Steuern)	2003	2004	2005	2006	2007	2008
	-51,1	-54,1	5,2	52,1	44,6	3,3
	2009	2010	2011	2012	2013	
	0	2,4	147,5	151,8	178,1	

Flughafen Nürnberg GmbH:

Das Jahresergebnis der Flughafen Nürnberg GmbH war von 2004 bis 2007 positiv, seit 2008 ist es negativ. Die größten Verluste wurden 2011 verzeichnet. Das operative Ergebnis der Flughafen Nürnberg GmbH war lediglich 2011 negativ. Jahresfehlbeträge wurden als Verlustvortrag in der Bilanz ausgewiesen und auf neue Rechnung vorge tragen. Ein (monetärer) Ausgleich durch die Gesellschafter erfolgte nicht.

Jahresabschlüsse der FNG GmbH in T €

Jahresergebnis	2004	2005	2006	2007	2008
	968	1.482	671	1.131	-1.863
	2009	2010	2011	2012	2013
	-4.797	-3.124	-8.356	-2.467	-3.867

Allgäu Airport GmbH & Co. KG (Flughafen Memmingen):

Nach Angaben der Allgäu Airport GmbH & Co. KG sind die Jahresergebnisse der Flughafenbetreiberin seit 2004 negativ. Jahresfehlbeträge wurden über den Eigenkapitalverzehr der Eigenkapitaleinzahlungen der Gesellschafter getragen. Die Jahresergebnisse wurden auf neue Rechnung vorge tragen.

Jahresabschlüsse der Allgäu Airport GmbH & Co. KG in T €

Jahresergebnis	2004	2005	2006	2007	2008
	-271	-474	-828	-3.691	-3.078
	2009	2010	2011	2012	2013
	-637	-614	-2.031	-1.125	-1.621

EDMO-Flugbetriebs-GmbH (Sonderflughafen Oberpfaffenhofen):

Die Daten resultieren aus der Veröffentlichung im Bundesanzeiger:

Jahresabschlüsse der EDMO-Flugbetriebs-GmbH in T €

Jahresergebnis	2006	2007	2008	2009	2010
	2.772	2.985	4.174	4.522	4.507
	2011	2012	2013		
	1.554	1.495	Noch nicht veröffentlicht		

Für die Jahresabschlüsse 2004 und 2005 erfolgte keine Veröffentlichung im Bundesanzeiger, für 2013 ist die Zahl noch nicht abrufbar. Hier liegen der Staatsregierung keine Daten vor.

3. Welche Flughäfen in Bayern erhielten in den letzten zehn Jahren welche Zuschüsse aus öffentlicher Hand (bitte nach Zuschussart, Jahren und Flughäfen aufschlüsseln)?

Die Flughäfen München und Nürnberg und der Sonderflughafen Oberpfaffenhofen erhielten in den letzten zehn Jahren keine Zuschüsse im Bereich der Luftverkehrsinfrastruktur. Lediglich dem Flughafen Memmingen wurden vom Freistaat Bayern folgende Investitionskostenzuschüsse für die Kon-

² Entsprechend der Meldungen an das Statistische Bundesamt, die Anzahl multipliziert mit zwei entspricht in etwa der Anzahl Passagiere insgesamt.

version des ehemaligen Militärflugplatzes und den Ausbau des zivilen Verkehrsflughafens in Höhe von 7.497.700 € gewährt, die sich wie folgt zusammensetzen:³

2005:	88.593 €
2008:	5.618.328 €
2009:	1.126.836 €
2010:	663.943 €

Gefördert wurden damit u. a. Erstausrüstungsinvestitionen für die zivile Nachfolgenutzung, die Sanierung/Erweiterung des Flughafenterminals, die Errichtung der Vorfeldbeleuchtung und einer Kameraüberwachungsanlage, der Umbau und die Sanierung eines Feuerwehrgebäudes, die Befeuern der Flugplatzanlage, die Anpassung des Sicherheitszauns sowie die Beschaffung eines Niederflurbusses und eines Enteisungsfahrzeugs.

Betriebskostenzuschüsse werden vom Freistaat Bayern nicht gewährt.

4. Sind weitere Zuschüsse für die bestehenden Flughäfen in den kommenden Jahren geplant? Wenn ja, für welche Flughäfen und in welcher Höhe?

Für den Flughafen Memmingen sieht das vom Flughafenbetreiber Allgäu Airport GmbH verfolgte Ausbaukonzept weitere Gesamtinvestitionen von rd. 15,5 Mio. € bis zum Jahr 2017 vor. Auf Grundlage des Planfeststellungsbeschlusses vom 1. März 2013 sollen insbesondere die Start- und Landebahn von 30 auf 45 Meter verbreitert sowie Rollwege und Vorfelder neu gebaut und erneuert sowie ein zweites Instrumentenlandesystem beschafft werden. Zur Finanzierung soll ein Investitionszuschuss des Freistaates Bayern in Höhe von 50 % der zuwendungsfähigen Kosten beitragen. Diese geplante Förderung von insgesamt 7,75 Mio. € (Fördersatz 50 %) ist von der Europäischen Kommission notifiziert worden und am 5. Juni 2013 auf der Grundlage der (alten) Richtlinie für staatliche Beihilfen im Luftverkehr von 1994 von ihr genehmigt worden. Ein konkreter Förderantrag liegt dem Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr noch nicht vor.

³ Abgestellt wird hierbei auf die bewilligte Zuwendungshöhe bzw. bei abgeschlossenen Verfahren auf die Zuwendungshöhe nach dem Abschluss der Verwendungsnachweisprüfung.

Seitens des Freistaates besteht überdies grundsätzlich die Bereitschaft, den Förderbetrag für den Ausbau der Infrastruktur von 7,75 Mio. € auf 10,0 Mio. € zu erhöhen. Der konkrete Umsetzungsweg für eine derartige Zuschusserhöhung ist Gegenstand laufender Prüfungen.

a) Welche Auswirkungen haben die neuen EU-Beihilferichtlinien auf die bayerischen Flughäfen in diesem Zusammenhang?

Die Förderung des Ausbaukonzepts am Flughafen Memmingen zum 50%igen Fördersatz ist von der Europäischen Kommission bereits genehmigt worden. Auf diese Entscheidung, die die Europäische Kommission noch auf der alten Rechtsgrundlage getroffen hat, haben die neuen EU-Beihilferichtlinien keinen Einfluss.

Grundsätzlich sind nach den neuen Beihilfeleitlinien Investitionskostenzuschüsse mit einem je nach Passagier-volumen gestaffelten Fördersatz möglich (sowie für einen Übergangszeitraum auslaufende Betriebsbeihilfen). Allerdings behält sich die Europäische Kommission die Beurteilung vor, inwieweit der betroffene Flughafen der Sicherstellung der regionalen Infrastruktur dient. Sie geht dabei davon aus, dass Flughäfen, die im Umkreis von 100 km oder 60 Fahrminuten eines anderen Flughafens liegen, nur noch in ganz eng begrenzten Ausnahmefällen der regionalen Infrastruktur dienen und damit gefördert werden können. Maßnahmen, die auch ein marktwirtschaftlich handelnder privater Wirtschaftsbeteiligter treffen würde, fallen hingegen weiterhin nicht in den Anwendungsbereich der Beihilfeleitlinien für Flughäfen und Luftverkehrsgesellschaften.

5. Sind neue Flughäfen in Bayern geplant? Wenn ja, wo?

a) Sind für diese Flughäfen Zuschüsse vorgesehen bzw. geplant?

Die Fragen 5 und 5 a werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Bayern verfügt mit dem internationalen Drehkreuz am Flughafen München sowie mit den beiden internationalen Verkehrsflughäfen Nürnberg und Memmingen über eine sehr gute Luftverkehrsinfrastruktur. Die Einrichtung weiterer Flughäfen ist nicht geplant, daher sind insoweit auch keine Zuschüsse vorgesehen.